Es ströme aber das Recht wie Wasser

„Es ströme aber das Recht wie Wasser
und die Gerechtigkeit wie ein nie versiegender Bach.“

(Amos 5, 24)

Sehnsucht nach Kühlung in der Gluthitze

und die Lektüre der Zeitung

machen mich empfänglich für diese Sehnsucht nach Gerechtigkeit und Recht

125 Liter täglich stillen meinen Wasserverbrauch.

35 Liter stünden mir in Kenia dafür zur Verfügung und oft auch nur sechs bis zehn.

Mein Körper besteht zu 80% aus Wasser.

Beim Schwimmen will ich mich freuen und daran denken:

Gottes Gerechtigkeit strömt in mir seit ewigen Zeiten
und will weiterfließen zu anderen Menschen
und in den Garten Eden Erde.

Impulse

- Wasser wurde schon in der Bibel als kostbares Gut gehandelt und mit einem gerechten- auf Gott und den anderen Menschen bezogenem- Leben verbunden. Z. B. Jesaja 58, 11. Jesus selbst nimmt das auf und bietet sich als Quelle für das Wasser des Lebens an, Kraft zu tanken, um dann selbst seine Kräfte weiter zu schenken. Johannes 7, 37f. Auch Johannes 4,13f ist eine Fundgrube. Was belebt mein Gott- und Lebensvertrauen?

- Wie gehe ich mit Wasser um? Was bedeutet es mir?

Diese Spur wurde Ihnen gelegt von Britta Tembe

Bild: Franz Roth

Eine gesegnete Woche wünschen Ihnen Ihre Spurenlegerinnen und Spurenleger.

Maren Dettmers, Monika Eberl-Reifenberg, Ilka Friedrich, Hans-Jörg Fritz-Knötzele, Dr. Christoph Klock, Heinz Lenhart, Heiko Ruff-Kapraun, Tobias Sattler, Dr. Hans Jürgen Steubing, Britta Tembe und Dr. Annette Wiesheu

Kirche & Co. – ein Laden der Kirchen für die Menschen in der Stadt
(Kirche in der City von Darmstadt e.V.) Rheinstraße 31, 64283 Darmstadt